



Foto: studio sieben, sauerbrunn & wirth, düsseldorf

Kontakt

buddy e. V. – Forum Neue Lernkultur
 Benzenbergstraße 2
 40129 Düsseldorf
 +49 211 30329118
 www.buddy-ev.de

Gründungsjahr: 2005

Start des Projekts: 2010

Einnahmen der Organisation (2014): 1.865.045 €

Projektbudget (2014): 482.000 €

Mitarbeitende im Projekt: 7

davon Ehrenamtliche: –

Projektstandort: Düsseldorf, Berlin, Frankfurt/Main, München, Dortmund, Verbandsgemeinde an der Finne, Kreis Lippe

Reichweite: regional, bundesweit

Zielgruppe: Familien

DAS PROJEKT

Nirgendwo in Europa entscheidet die familiäre Herkunft so deutlich über den Bildungsweg eines Kindes wie in Deutschland. Obwohl bereits die PISA-Studie 2001 zeigte, dass das familiäre Umfeld von erheblicher Bedeutung für die Bildungslaufbahn von Kindern ist, werden Eltern immer noch nicht als Teil des Bildungssystems betrachtet. Das ist fatal, denn solange Eltern aus benachteiligten Lebenssituationen nicht eingebunden werden, bleiben die Mädchen und Jungen auf sich gestellt. Hier setzt das family-Programm an. Es richtet sich an Familien mit Vorschulkindern, insbesondere solche, die soziale und finanzielle Probleme haben oder sich im deutschen Schulsystem nicht auskennen. family begleitet die Eltern in der wichtigen Zeit des Schulanfangs. Geschulte family-BegleiterInnen vermitteln den Müttern und Vätern, wie sie ihre Kinder optimal beim Lernen unterstützen können. Die Eltern lernen, die Stärken und Interessen ihrer Kinder ebenso wie deren Unterstützungsbedarf zu erkennen und üben, wie sie gemeinsames Lernen in den Familienalltag integrieren können: Beim Backen wird gerechnet, beim Einkaufen lernen die jungen Menschen viel über die Natur. Bis Ende 2014 wurden insgesamt 1.152 Kinder gefördert. buddy ist Entwickler und Anbieter des Programms und berät bei der Ein- und Durchführung. Die Umsetzung vor Ort wird über Kooperationspartner geleistet, die die Trägerschaft übernehmen.

DAS WIRKT

Das family-Programm macht Eltern zu Lernhelfern für ihre Kinder und stärkt so die Zukunftsperspektiven der jungen Menschen ebenso wie den Zusammenhalt in den Familien insgesamt. Im Rahmen einer Evaluation gaben 93 Prozent der Eltern an, durch das Programm „besser in den neuen Alltag mit ihrem Schulkind gefunden zu haben“. 95 Prozent bestätigten, „gelernt zu haben, ihr Kind beim Lernen zu unterstützen“. Eine qualitative Evaluation der PH Heidelberg ergab, dass sich die Eltern ihres Verhaltens bewusster werden. Sie trauen ihren Kindern mehr zu und gehen entspannter und sicherer mit Bildungssituationen um. Außerdem schätzen sie den vertrauensvollen Austausch mit anderen Eltern und bilden Gemeinschaften, die stärken. Die family-Kinder haben so bessere Chancen, erfolgreiche Bildungswege einzuschlagen – auf Grund der Einsichten der Eltern, die mit verbesserten Rahmenbedingungen fürs Lernen einhergehen.



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★